

Anti-Financial Crime Officer

In 5 Tagen zum zertifizierten Geldwäsche- und Betrugsbeauftragten



16. bis 18. April 2024

- Geldwäsche- und Betrugsprävention in der Praxis

24. und 25. April 2024

- Sanktionen, Embargos und Anti-Financial-Crime-Themen

26. April 2024

- Prüfung und Lernerfolgskontrolle



Fachliche Leitung

Knut C. Reiser
Senior Anti-Financial Crime Expert,
Compliance Consulting GmbH, Asperg

Für alle, die in Anti-Financial-Crime-Einheiten tätig sind, ist eine qualitativ hochwertige und praxisbezogene Ausbildung und fortwährende Aktualisierung des Know-hows notwendig, um den permanent steigenden Anforderungen gewachsen zu bleiben. Durch den All-Crime-Ansatz, der sich nicht zuletzt im erweiterten § 261 StGB manifestiert, werden Aufwand und Komplexität für Anti-Financial Crime/AML in Banken weiter zunehmen und eine neue Dynamik in Gang setzen. Diese Dynamisierung vor Augen, vermitteln wir mit diesem Lehrgang die wichtigsten, unter dem Thema Anti-Financial Crime subsumierbaren, relevanten Aspekte für die Praxis.

Wir freuen uns auf Sie!



Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e.V.
Universität Hohenheim



Knut C. Reiser
Fachliche Leitung AFC Officer
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH

Zertifizierter Praxislehrgang Anti-Financial Crime Officer

Auf die Praxis ausgerichtetes Curriculum

Sie erarbeiten Struktur, Update und Vertiefung des erforderlichen Know-hows in Anti-Financial Crime, Geldwäscheprävention und Fraud. Sie erhalten Arbeitsanweisungen, Tools und Checklisten für die Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen. Sie lernen, wie Sie Haftungsrisiken begegnen und die Mindestanforderungen an interne organisatorische Maßnahmen erfüllen.

Von den Besten lernen

Alle relevanten Aspekte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktikern aus Banken und von beratenden Experten dargestellt.

Praxistransfer

Der rote Faden durch alle Tage ist der **Praxisnutzen** und die direkte Umsetzungsmöglichkeit in der Praxis. Damit sind Sie nach dem Lehrgang in der Lage, effektiv an Konzeption, Einführung, Umsetzung und kontinuierlichen Optimierung von Maßnahmen und Prozessen zur Erfüllung der gesetzlichen und institutsinternen Anti-Geldwäsche- und Anti-Financial-Crime-Anforderungen mitzuwirken.

Kompetenz auf Hochschulniveau



Zertifiziert durch die **Hohenheim** Management School (HMS) mit 6 ECTS Punkten.



ACAMS Zertifiziert: Dieser Lehrgang ist bei CAMS akkreditiert. Sie erhalten 33 CPD, ein gutes Argument für Ihre ACAMS-Rezertifizierung.



Holger Brümmer
Compliance Bereichsleiter AFM
Systeme und MIS
Targobank AG, Düsseldorf



Oliver Hecker
Director
BearingPoint GmbH, Stuttgart



Carsten Helm
Director of Global Anti-Financial Crime
N26, Berlin



Peter Hessel
Erster Polizeihauptkommissar a.D., Dokumenten-
prüfer- und berater, Ehem. Leiter Zentrale Ermitt-
lungen und der Urkundenprüfstelle
Polizeipräsidium Frankfurt/Main



Dr. Joachim Kaetzler
Partner, Rechtsanwalt
Co-Leiter CMS Banking and Finance Gruppe
CMS Hasche Sigle, Frankfurt/Main



Marc Peter Klein
Managing Director
Group Chief Compliance Officer
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main



Michael Köhn
Head of Group Compliance Advisory
Group MLRO and Deputy CCO
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main



Andreas Koukousas
Zweiter Stellvertretender
Geldwäsche-Beauftragter
UniCredit Bank AG, München



Anja Lehmann-Kammer
Stv. Gruppen-Geldwäschebeauftragte
Viridium Gruppe, Viridium Service Management
GmbH, Neu-Isenburg



Niels Christopher Litzka
Rechtsanwalt, Managing Director/Bereichsleiter
Global Investigations and Review
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Thomas Maletz
Leiter Regulatory Compliance
Geldwäschebeauftragter
BFS finance GmbH, Gütersloh



Dirk Mayer
Geschäftsführer
StopCrime GmbH, Lüneburg



Dr. Barbara Roth
Head of Group Audit
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main



Ralf Staamann
International Manager
Transformation Operations
BMW Bank GmbH, München



Dr. Stephan Vitzthum
Partner EMEIA Assurance Financial Services
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München



Sebastian Weschler
Stv. Geldwäsche-Beauftragter
Sparkasse Pforzheim Calw, Pforzheim



Michael Zammert
Anti-Geldwäsche und
Compliance Experte, München

Dennis Beyer
Kriminalhauptkommissar
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Ilka Brian
Rechtsanwältin und
Syndikusanwältin, Frankfurt/Main

Michael Schade
AML IT-Experte für Transaction Monitoring
Compliance Spezialist bei der UniCredit
Bank GmbH, Milan

9:00 Uhr

**Keynote****»Geldwäschebekämpfung in der Zukunft«***Dr. Joachim Kaetzler*

09:50 Uhr

**Geldwäsche Framework**

Risikomanagement mit Risikoanalyse, Sicherungsmaßnahmen und Kontrollmaßnahmen

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... können Sie die Notwendigkeit einer AML-Risikoanalyse erläutern
- ... verstehen Sie die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die AML-Risikoanalyse
- ... können Sie die Anforderungen an die Ausgestaltung der AML-Risikoanalyse nachvollziehen
- ... verstehen Sie den Einsatz der AML-Risikoanalyse als Risikomanagementinstrument

Dr. Barbara Roth

12:00 Uhr

**Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen**

Nach der Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... haben Sie ein Verständnis für die regulatorischen Anforderungen, an den Aufbau der Zentralen Stelle (§ 25h KWG) und zum GwB (§ 7 GwG)
- ... kennen Sie die erforderlichen Prozesse zur Anzeige und Abberufung des GwB sowie Konsequenzen bei »zu spät«-Anzeigen
- ... kennen Sie die Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung des GwB sowie dessen Haftung
- ... wissen Sie um die (datenschutzrechtlichen) Grenzen der Informationsverarbeitung des GwB

Marc Peter Klein

14:30 Uhr

**KYC und Kundenonboarding**

Im Anschluss an diese Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die allgemeinen Sorgfaltspflichten und können diese in den Kundenannahmeprozessen umsetzen
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen des risikobasierten Ansatzes
- ... wissen Sie, wann welche Sorgfaltspflichten zu beachten sind
- ... kennen Sie den Zeitpunkt der Identifizierung und wissen wann eine Identifizierung abgeschlossen sein muss und welche Möglichkeiten zur Heilung es unter welchen Voraussetzungen gibt
- ... kennen Sie die Konsequenzen bei Verstößen gegen Sorgfaltspflichten und wissen diese zu vermeiden

Ralf Staamann

16:15 Uhr

Transparenzregister und Wirtschaftlich Berechtigter (wB)

Nach Ihrer Teilnahme

... kennen Sie die Funktionsweise des Transparenzregisters

... kennen Sie Ihre Pflicht zu Einsicht/Nachweis und Meldung von Unstimmigkeiten

... können Sie den wirtschaftlich Berechtigten bei gebräuchlichen und bei komplexen Eigentümerstrukturen ermitteln

*Ralf Staamann*

17:10 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30 Uhr

Erkennen von Verdachtsfällen und deren Meldung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...
... sind Sie über die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Meldung relevanter Sachverhalte informiert
... kennen Sie Ihre Pflichten nach der Meldung wie bspw. Stillhalten, Sofortmaßnahmen der Zentralstelle, Auskünfte oder Informationsweitergabeverbote und kennen die drohenden Sanktionen und sind somit sensibilisiert, aktuelle Szenarien, verdächtige Transaktionen und Haftungsrisiken souverän zu erkennen

*Marc Peter Klein*

9:25 Uhr

Transaktionsmonitoring und -screening

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Einheit ...
... kennen Sie die aktuellen Anforderungen
... haben Sie Handlungsempfehlungen für eine sichere Parametrisierung und können so die Vorgaben der Trefferbearbeitung praxisorientiert umsetzen

*Andreas Koukoussas und Michael Schade*

11:20 Uhr

Antragsbetrug im Mengengeschäft

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...
... verfügen Sie über ein praxisorientiertes Verständnis für die Funktionsweise der Betrugsprävention im Mengengeschäft (B2C- und B2B-Geschäfte)
... sind Sie in der Lage, die Qualität der eigenen Betrugsprävention zu ermitteln, Schwachpunkte zu identifizieren und eine langfristige Zielplanung für eine effektive Betrugsprävention aufzustellen

*Dirk Mayer*

14:45 Uhr

Fraud und ssH gemäß § 25 h KWG

Nach dem Besuch dieser Einheit ...
... kennen Sie den Fraud Management Circle mit seinen jeweiligen Ausprägungen
... haben Sie einen praxisorientierten Einblick in Präventivmaßnahmen zur Verhinderung von externem Betrug und konnten an einem Fallbeispiel ersehen, wie komplex Betrugsprävention/Betrugserkennung sein kann

*Holger Brümmer*

17:10 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30 Uhr

Prävention Ausweiskriminalität

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die Risiken, Betrügereien und Fälschungen von Identitätsnachweisen und sonstigen Dokumenten
- ... erkennen und verstehen Sie die internationalen standardisierten Sicherheitsmerkmale in anerkannten Ausweisdokumenten
- ... können Sie Ausweisdokumente mit einfachen Hilfsmitteln auf deren Echtheit überprüfen

*Peter Hessel*

10:15 Uhr

Internal Investigations/Verbandssanktionengesetz

... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen an interne Sonderuntersuchungen («Internal Investigations«)

... wissen Sie, welche Bedeutung interne Sonderuntersuchungen auf Unternehmenssanktionen haben können

... kennen Sie den aktuellen Stand der politischen Diskussion zum »Verbandssanktionengesetz«

*Niels C. Litzka*

12:00 Uhr

Whistleblowing-System im Wandel – vor dem Hintergrund der neuen Whistleblowing-Richtlinie

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie den rechtlichen Hintergrund und wissen, wie Whistleblowing-Systeme die Unternehmenskultur unterstützen können
- ... kennen Sie Meldemöglichkeiten und wissen um die Notwendigkeit der Vertrauensbildung in die Meldewege
- ... kennen Sie die Schutzwürdigkeit von Hinweisgebern, Angeschuldigten und Unternehmen

*Carsten Helm*

14:00 – 15:30 Uhr

Wählen Sie einen der **parallel** stattfindenden **Workgroups** auf der folgenden Seite

14:00 – 15:30 Uhr

**Workgroup 1: Banken und Kreditinstitute****Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention**

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen rund um Kontoeröffnungen und Annahmen von Bargeldern von ukrainischen Flüchtlingen
- ... kennen Sie RED Flags bzgl. des Russland/Ukrainekrieges – auf was sollten Banken hier besonders achten
- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen bzgl. des illegalen Glücksspiels
- ... kennen Sie Neues aus der Anti Financial Crime Alliance und wissen, was dort die aktuellen Themen sind

Michael Köhn und Andreas Koukoussas

14:00 – 15:30 Uhr

**Workgroup 2: Factoring- und Leasinginstitute****Update Anti-Financial Crime**

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu den aktuellen Umsetzungsfragen und die besonderen Herausforderungen für Leasing- und Factoringinstitute bei der Bekämpfung und Prävention von Geldwäsche, Betrug und weiteren Anti-Financial-Crime-Themen aus der Praxis

Thomas Maletz

14:00 – 15:30 Uhr

**Workgroup 3: Versicherungen****Update Anti-Financial Crime**

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu den aktuellen Umsetzungsfragen und die besonderen Herausforderungen im Themenbereich AFC für Versicherungen
- ... haben Sie einen Überblick über die aufsichtlichen Entwicklungen und typischen Brennpunkte soweit diese für Versicherungen von Relevanz sind

Anja Lehmann-Kammer

15:45 Uhr

Fortsetzung der Unterrichtseinheiten für alle

15:45 Uhr

Prüfersicht: Jahresabschluss- und Sonderprüfung GwG

In dieser Unterrichtseinheit erhalten Sie ...

... einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Geldwäscheprüfung

... lernen Sie das Prüfungsvorgehen bei der Geldwäscheprüfung kennen, erhalten Sie Tipps für die Jahresabschluss- und die Sonderprüfung



Dr. Stephan A. Vitzthum

17:25 Uhr

Wrap-up und Zeit für Fragen und Austausch

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30 Uhr

Terrorismusfinanzierung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die strukturellen Unterschiede zwischen Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscheprävention
- ... können Sie Indizien und Red-Flags hinsichtlich Terrorismusfinanzierung formulieren und umsetzen
- ... können Sie spezifische Risiken hinsichtlich Terrorismusfinanzierung besser analysieren

*Oliver Hecker*

9:20 Uhr

Finanzsanktionen und Embargos

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verstehen Sie Bedeutung und Anwendbarkeit von Finanzsanktionen und Embargos
- ... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen und verstehen, wie diese in die Praxis zu übertragen sind
- ... haben Sie einen Überblick über grundlegende Finanzsanktions-Anforderungen aus US-Sicht
- ... kennen Sie Ansätze zur Analyse der Risiken
- ... können Sie organisatorische Herausforderungen bei der Umsetzung der einschlägigen EU-Bestimmungen meistern
- ... kennen Sie die Möglichkeiten zur technischen Unterstützung und Umsetzung der Finanzsanktions- und Embargobestimmungen und sind somit in der Lage, Geschäftsleitung und Marktbereiche hinsichtlich wirksamer und effizienter Sicherungsmaßnahmen zu beraten

Oliver Hecker

14:00 Uhr

Bekämpfung der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und ssH aus Sicht der Strafverfolgungsbehörde

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, von einem Vertreter der Strafverfolgungsbehörden aktuelle Einblicke in relevante Verfahren und »Erfolge« aus Geldwäsche-Verdachtsmeldungen zu erhalten.

Dennis Beyer

15:45 Uhr

**Anti Bribery und Corruption**

In dieser Unterrichtseinheit

... lernen Sie den rechtlichen Hintergrund und die Kernelemente eines ABC Frameworks kennen

... vertiefen Sie die Business Partner Due Diligence und erhalten einen Ausblick auf kommende Umsetzungsanforderungen

Carsten Helm

17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernete direkt nutzen und anwenden können.

8:30 Uhr

AML: Ausblick auf Entwicklungen auf EU-Ebene

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geldwäscheprävention auf europäischer Ebene im Kontext des sog. EU-Action Plans vom Mai 2020
- ... haben Sie Informationen zum Inhalt der geplanten AML-Verordnung sowie zum Thema künftige Aufsichtsstruktur erhalten
- ... wissen Sie, was die europäischen Entwicklungen für die praktische Umsetzung in Ihrem Haus bedeuten und können sich gelassener auch diesen künftigen Herausforderungen stellen

Ilka Brian

10:30 Uhr

Crypto Currencies, Blockchain und Geldwäsche

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie unterschiedliche Ausgestaltungen von Kryptowährungen und Tokens sowie die wichtigsten Fallgruppen benennen
- ... kennen Sie den rechtlichen, regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmen inklusive der EU-Regulierung
- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen zur Thematik Central Bank Digital Currencies (CBCD)
- ... verstehen Sie die besonderen Herausforderungen von virtuellen Währungen im Zusammenhang mit KYC
- ... erkennen Sie spezifische AML-Risiken und können die entsprechenden, aus der Risikoanalyse abgeleiteten Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit virtuellen Währungen validieren

Sebastian Weschler



13:00 Uhr

Neue Risikofelder der Geldwäschebekämpfung: Risikofaktoren und Analyse

Nach der Teilnahme an der Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie Ihre Risikoanalyse mit Blick auf die abzuleitenden internen Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf u. a. umweltbezogene Themenfelder anpassen
- ... können Sie die Risiken, die sich aus oft vernachlässigten Kriminalitätsformen ergeben in Ihr Anti-Financial-Crime/AML-Framework einbeziehen
- ... können Sie Risikobewertungen, -richtlinien und -prozesse sowie interne Berichterstattungsroutinen, Schulungen, Screenings und Ihr Monitoring entsprechen anpassen
- ... können Sie anhand der institutsspezifischen Risikobewertung und der Risikoakzeptanzpolitik die umweltbezogenen Themen risikobasiert angehen und haben so einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung der spezifischen Anforderungen im Anti-Financial-Crime/Geldwäsche-Framework

Michael Zammert



14:45 Uhr

Digitalisierung des AFC-Bereichs aus Sicht eines Chief Compliance Officers

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

... sind Sie in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Digitalisierungsvorhaben richtig einzuordnen

... haben Sie einen Überblick über aktuelle europäische Digitalisierungsinitiativen

... kennen Sie wichtige Erfolgsfaktoren und Stellschrauben auf dem Weg zur Digitalisierung Ihres Verantwortungsbereichs



Knut C. Reiser

15:30 Uhr

Abschluss-Besprechung und Feedback-Runde

9:00 – 11:30 Uhr

Abschlussprüfung

Die Prüfung umfasst die behandelten Inhalte als Online-Leistungskontrolle. Zum geplanten Termin wird die Prüfung in einem individuellen Account freigeschaltet. Sie starten die Prüfung und beantworten die Fragen. Ihnen stehen 120 Minuten zur Verfügung.

Die Teilnahme ist freiwillig und mit keinen weiteren Kosten verbunden.

Über die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie ein qualifiziertes Abschlusszertifikat zum



Zertifizierten Anti-Financial Crime Officer (Uni Hohenheim Management School)

Zertifiziert durch die Hohenheim Management School (HMS) mit 6 ECTS Punkten.

15:30 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

15:45 Uhr

Abschluss-Besprechung und Feedback-Runde

Studienplan im Überblick

Anti Money Laundering		Anti-Fraud	Embargo und Sanktionen	All Crime	
Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6
Keynote	Verdachtsmeldungen	Prävention Ausweiskriminalität	Terrorismusfinanzierung	AML: Ausblick Entwicklungen auf EU-Ebene	Abschlussprüfung
Anti-Geldwäsche Praxis Geldwäsche Framework	Transaktions- Monitoring und Screening		Internal Investigations		
Aufbau- und Ablauf- organisation inkl. Haftungsfragen	Fraud und ssH gem. § 25h KWG	Whistleblowing-System	Sicht der Strafverfolgungsbehörden	Sustainability/ Nachhaltigkeit	
		Parallel stattfindende Workgroups: Banken Versicherungen Factoring und Leasing			
KYC und Kundenboarding	Antragsbetrug im Mengenkreditgeschäft	GWG aus Prüfersicht			
Transparenzregister					

Wie profitieren Sie und Ihr Institut von einer Teilnahme am zertifizierten AFC-Officer?

Praxisorientierung. Alle Dozenten sind erfahrene Praktiker*innen, die mit den AFC-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven befasst sind.

Vielfalt. Über 20 Fachexpert*innen vermitteln Ihnen den aktuellen Stand der AFC-Praxis aus großen und mittleren Instituten und unterschiedlichen Hierarchieebenen.

Wrap-up. Jeder Lehrgangstag wird durchgehend fachlich betreut und technisch administriert. Das Wrap-up am Ende eines jeden Lehrgangstag durch den Lehrgangsleiter filtert das Wichtigste, rekapituliert die Lerninhalte und sichert so auch langfristig den Lernerfolg.

Prüfung. Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlusstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.

Individualisierung. Wählen Sie aus 3 Workgroups Ihre individuelle Vertiefung in AML und AFC: speziell für Versicherungen, Leasing- und Factoringinstitute sowie für Kreditinstitute. Die erarbeiteten Inhalte werden in der teilnehmerbegrenzten Workgroup direkt erprobt. Das sichert den Praxistransfer.

Um optimalen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen zu können, sollten Sie bereits über praktische Erfahrungen in einem der Themenfelder des Lehrgangs verfügen. Gern berate ich Sie auch persönlich.

5 überzeugend gute Gründe, an diesem Lehrgang teilzunehmen

Praxistransfer

Umsetzungsorientierte Vermittlung aller Teilgebiete durch Praxisbeispiele und Fälle. Die ausführliche Dokumentation ist ein echtes Nachschlagwerk.

Exzellente

Garant für Ihren Lernerfolg sind die mehr als 20 Vortragenden mit herausragender Expertise, die ihr praktisches Know-how weitergeben. Durch Hochschulzertifikat und CAMS-Akkreditierung dokumentieren Sie Ihre geforderte Weiterbildung sowie Ihre Rezertifizierung extern und intern.

Nachhaltig

Neben der sicheren Umsetzung der aufsichtlichen und rechtlichen Anforderungen werden auch ressourcenschonende Lösungen und Möglichkeiten zur Prozessverbesserung besprochen.

Einzigartig

Inhaltlich bietet dieser Lehrgang eine einzigartige Themen- und Erfahrungsvielfalt rund um die relevanten Themen.

Aktuell

Die Lehrgangsinhalte berücksichtigen den jeweils aktuellen Umsetzungsstand nationaler und europäischer Anforderungen.

Teilnehmerstimmen aus dem Herbst 2023

- *»Sehr umfassend und super geeignet, sowohl für Personen die den Einstieg als Geldwäschebeauftragte vor sich haben, wie auch für "alte Hasen" damit 1. das ein oder andere mal wieder in Erinnerung gerufen wird und 2. um neue Ansätze und Möglichkeiten kennen zu lernen.«*
- *»Das Verzahnen der verschiedenen AFC-Themen ist gut gelungen. Die Prüfung war alles andere als einfach.«*
- *»Die branchenspezifischen Workgroups sind eine gute Idee.«*
- *»Der Überblick ist großartig, die Tiefe ist beeindruckend, die Unterlagen ein guter Fundus. Die Praxisbeispiele hilfreich. Hat Spaß gemacht.«*
- *»Besonders beeindruckt war ich, dass meine institutsspezifischen Besonderheiten berücksichtigt wurden, dafür herzlichen Dank.«*
- *»Die Woche war toll. Das Ausmaß an Informationen war phänomenal. Ich fühle mich in die Lage versetzt, selbstbewusster in die Prozesse einzusteigen, und ich fühle mich nun sicherer.«*
- *»Der Lehrgang war intensiv, aber das war auch so erwartbar. Ich persönlich habe die Intensität genossen.«*
- *»Ich bin ganz hin und weg von den Referenten. Von der Qualität der Vorträge und der Praxis-Relevanz der Inhalte.«*
- *»Das Spektrum der Inhalte und der Dozenten, das war stark. Die Aktualität der Themen war klasse. Insgesamt war dieser Lehrgang richtig gut. Verdichtete Infos, die man in den 5 Tagen gut unterkriegen konnte und gut nachlernen konnte.«*



Fachliche Leitung

Knut C. Reiser

Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH, Asperg

Knut C. Reiser berät als selbständiger Unternehmensberater Banken und Versicherungen zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sonstigen strafbaren Handlungen sowie Finanzsanktionen/Embargo. Er verfügt über eine mehr als 16-jährige Erfahrung in unterschiedlichen Positionen im Compliance-Bereich. Vor seiner Selbständigkeit war Knut Reiser Chief Compliance Officer bei der Mercedes-Benz Bank AG in Stuttgart.

Dennis Beyer

Kriminalhauptkommissar, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Dennis Beyer befasst sich als Sachbearbeiter in der Gemeinsamen Finanzermittlungs-Gruppe Baden-Württemberg mit Geldwäschesachverhalten, verfahrensintegrierten Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung.

Ilka Brian

Rechtsanwältin und Syndikusanwältin, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.



Holger Brümmer

Compliance Bereichsleiter AFM, Systeme und MIS, Targobank AG, Düsseldorf

Holger Brümmer ist Compliance Bereichsleiter AFM. Seit 20 Jahren bei der Targobank AG im Bereich »externen Betrug« tätig, war er zuvor 10 Jahre Bereichsleiter Betrugsmanagement Strategie.



Oliver Hecker

Director, BearingPoint GmbH, Stuttgart

Oliver Hecker ist Director im Competence Team Compliance bei BearingPoint Finance & Risk. Sein Beratungsfokus liegt in der Geldwäscheprevention und Sanktions-Compliance für Unternehmen aus der Finanzindustrie. Herr Hecker leitet Beratungs-, Umsetzungs- und Optimierungsprojekte im Themenbereich Anti-Financial Crime und hat auch Erfahrung in der Prüfung der Geldwäscheprevention durch seine Tätigkeit in Wirtschaftsprüfungsunternehmen gesammelt. Er ist seit vielen Jahren als Dozent für diese Themen tätig.



Carsten Helm

Director of Global-Anti-Financial-Crime, N26, Berlin

Carsten Helm ist verantwortlich für die Global-Anti-Financial-Crime, nachdem er erfolgreich den Aufbau und die strategische Weiterentwicklung der Betrugsprävention in der N26 GmbH geleitet hat. Er verfügt über jahrelange Erfahrung im Aufbau von globalen Compliance- und Fraud-Prevention-Frameworks. Zuvor hat er mit seinen Teams erfolgreich Detektionsmethoden entwickelt, Investigationsprozesse optimiert und strategische Instrumente wie die konzernweite Compliance-Risikoanalyse für Betrugs- und ABC-Risiken konzipiert und durchgeführt. Carsten Helm ist Certified Compliance Professional (Universität St. Gallen).



Peter Hessel

Erster Polizeihauptkommissar a.D., Dokumentenprüfer und -berater
Ehemals Leiter Zentrale Ermittlungen und der Urkundenprüfstelle, Polizeipräsidium Frankfurt/Main

Peter Hessel war langjährig Leiter der Zentralen Ermittlungen in der Direktion Sonderdienste im Polizeipräsidium Frankfurt/Main. Dabei beschäftigte er sich insbesondere mit Urkundenfälschungen und dem Ausländerrecht. Peter Hessel ist ausgebildeter Dokumentenberater und -prüfer und war vor seiner Pensionierung langjährig der Leiter der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidiums Frankfurt/Main.



Dr. Joachim Kaetzler

Partner, Rechtsanwalt, Co-Leiter CMS Banking & Finance Gruppe
CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Frankfurt/Main

Joachim Kaetzler ist spezialisiert auf Bankaufsichtsrecht und Compliance. Seine Tätigkeit umfasst ferner das allgemeine Bankrecht ebenso wie das Wertpapieraufsichtsrecht. Über spezielle Expertise verfügt er zudem im Bereich Geldwäsche/Korruptionsprävention. Herr Dr. Kaetzler kam 2001 zu CMS, seit 2008 ist er Partner, seit 2014 Global Co-Head CMS Banking & Finance. Berufliche Erfahrung sammelte er zuvor in einer Kanzlei in München und als Sprecher des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.



Marc Peter Klein

Managing Director, Group Chief Compliance Officer, Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

Marc Peter Klein startete seine Karriere als Volljurist und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der WestLB International S.A. 2006 in Luxemburg. Dort leitete er einige Jahre als Chief Legal Counsel die Rechtsabteilung und integrierte sowohl Compliance als auch Anti-Financial Crime in die Abteilung. Nach weiteren Jahren als Head Financial Crime Compliance für Barclays und Barclaycard Germany, sowie als Leiter Business Line AFC Corporate und Investmentbank Germany & EMEA für die Deutsche Bank AG in Frankfurt, verantwortet er nun seit Jahresbeginn 2023 als Group Chief Compliance Officer die weltweite Compliance und AFC Funktion für die Deutsche Börse Group. Zudem ist er als Dozent bei der Frankfurt School of Finance tätig.



Michael Köhn

Head of Group Compliance Advisory, Group MLRO and Deputy CCO
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

Michael Köhn leitete viele Jahre bei der UniCredit Bank AG den Bereich Anti-Financial Crime, der neben dem Thema Geldwäschebekämpfung auch die Themen Finanzsanktionen, Korruption, Bestechung und Betrug abdeckt. In dieser Rolle war er Teil des Compliance Executive Committees der UniCredit Bank AG. Er ist zudem Mitglied des Strategiekreises AML/CTF des BdB.



Andreas Koukoussas

Zweiter Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter, UniCredit Bank AG, München

Andreas Koukoussas leitet aktuell das Team der AML Investigations und ist als zweiter stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter benannt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist insbesondere die operative Umsetzung der regulatorischen und gruppenweiten Anforderungen rund um die Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der UniCreditBank AG. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Geldwäschebeauftragter des BdB.



Niels Christopher Litzka

Rechtsanwalt, Managing Director/Bereichsleiter Global Investigations & Review
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Niels Litzka leitet seit Oktober 2018 den Bereich Global Investigations & Reviews in der Commerzbank AG. Der Bereich steuert bzw. führt weltweit die internen Sonderuntersuchungen bei Verdacht auf Pflichtverstöße mit Compliance-Relevanz oder Straftaten durch. Zuvor war Niels Litzka in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und hatte auch dort seinen Schwerpunkt auf der Durchführung von forensischen Sonderuntersuchungen.



Thomas Maletz

Leiter Regulatory Compliance und Geldwäschebeauftragter, BFS finance GmbH
Mitglied der Geschäftsleitung der BFS finance GmbH, Rechtsanwalt

Seit 2012 ist Thomas Maletz verantwortlich für den Bereich Regulatory Compliance, MaRisk Compliance und Risikocontrolling sowie Geldwäschebeauftragter. Er verantwortet mit seinem Team alle relevanten regulatorischen Themen eines Factoring Institutes – vom KWG über das GwG bis zur DS-GVO und ist Ansprechpartner für Bankenaufsicht und Wirtschaftsprüfer.



Dirk Mayer

Geschäftsführer, StopCrime GmbH, Lüneburg

Dirk Mayer arbeitet seit 20 Jahren in der Betrugsprävention, ist zertifiziert als Fraud Consultant und berät Finanzdienstleister und Unternehmen aus dem eCommerce. Herr Mayer gehört zu den Gründungsvätern eines deutschen Fraud-Datenpools, ist Gastgeber eines Round Tables für Banken. Er publiziert regelmäßig zu verschiedenen Themen der Betrugsprävention, u. a. hat er einen Leitfaden zur Prüfung von Fraud-Management-Systemen als Ergänzung der DIIR-Standards veröffentlicht.



Dr. Barbara Roth

Head of Group Audit
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

Frau Dr. Roth ist Rechtsanwältin und startete ihre Karriere im Bereich Corporates und M&A bei Freshfields. Zuletzt war sie 14 Jahre bei UniCredit Bank AG tätig, davon die letzten 6 Jahre als Chief Compliance Officer und Geldwäschebeauftragte. Im Januar 2022 wechselte sie zur Deutschen Börse Group in die dritte Verteidigungslinie und leitet nun Group Internal Audit. In dieser Funktion berichtet sie direkt an den CEO und prüft Compliance aus unabhängiger Sicht.

Michael Schade

AML IT-Experte für Transaction Monitoring
Compliance Spezialist bei der UniCredit Bank GmbH, Milan

Michael Schade verantwortete als IT Application Specialist die Einstellungen des Geldwäschepräventionstools und Kalibrierung des Indizienmodells der UniCredit Bank AG. Er arbeitete dabei eng mit den Geldwäschebeauftragten der Bank zusammen. Aktuell unterstützt er das Compliance-Team der UniCredit Bank AG in der Milan Branch.



Ralf Staamann

International Manager Transformation Operations
BMW Bank GmbH, München

Ralf Staamann ist seit 1997 bei der BMW Bank in verschiedenen Funktionen tätig. Zunächst in verschiedenen Vertriebsfunktionen tätig, ist er 2005 zur Revision gewechselt, um sich eine Compliance Expertise aufzubauen. 2011 hat er als Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention und Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter die operative Verantwortung für die Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und den europäischen Filialen der BMW Bank GmbH übernommen. Fokusthemen sind Retailfinanzierung, Leasing und Banking einer Captive. Seit 2023 ist er Manager Transformation Operations.



Dr. Stephan Vitzthum

Partner EMEA Assurance Financial Services
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Dr. Stephan Vitzthum war von 1999 bis 2014 bei der KPMG im Bereich Regulatory Services tätig. Anschließend war er rund 5 Jahre Chief Compliance Officer bei der GE Capital Germany. Seit 2019 ist er bei EY Partner und leitet im Bereich Assurance das AML-Cluster. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Prüfung und prüfungsnaher Beratung bezüglich Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbare Handlungen, MaRisk-Compliance-Funktion sowie Outsourcing.



Sebastian Weschler

Stv. Geldwäsche-Beauftragter
Sparkasse Pforzheim Calw, Pforzheim

Sebastian Weschler ist stellvertretender Geldwäsche- und Compliancebeauftragter einer der größten Sparkassen Deutschlands. Nach seiner Ausbildung zum Finanzassistenten arbeitete er in der Kundenberatung und studierte berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit der Umsetzung von Compliance in Sparkassen, sein Schwerpunkt liegt dabei bei der Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen. Den regulatorischen Anforderungen begegnet er lösungsorientiert und mit seinem Pragmatismus.



Michael Zammert

Anti-Geldwäsche und Compliance Experte, München

Michael Zammert ist Chief Compliance Officer und AML Officer/MLRO für Deutschland und Österreich bei einer Investmentgesellschaft. Er ist dort verantwortlich für alle relevanten Komponenten des Compliance-Programms. Mit fast 20 Jahren Erfahrung im Bereich Compliance arbeitete Michael Zammert für verschiedene international tätige Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor (Vermögensverwalter, Versicherungsunternehmen, Finanz- und Wertpapierdienstleister). Seine Arbeit konzentriert sich auf regulatorische Compliance-Themen wie Geldwäscheprävention, MiFID II/MaComp und Kapitalinvestition/Compliance von Investmentfonds (KAGB/KAMaRisk) etc.

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Fax: **06221 65033-29**
oder per Mail: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Ja, ich nehme teil am Lehrgang zum zertifizierten Anti-Financial Crime Officer.
16.–18. und 24./25. April 2024, sowie 26. April 2024 (Prüfungstag)

1. Tag: 16. April von **9:00** bis 17:25 Uhr

4. Tag: 24. April von **8:30** bis 17:45 Uhr

2. Tag: 17. April von **8:30** bis 17:25 Uhr

5. Tag: 25. April von **8:30** bis ca. 17:00 Uhr

3. Tag: 18. April von **8:30** bis 17:45 Uhr

6. Tag: 26. April von **9:00** bis ca. 11:30 Uhr

Ich wähle folgende Workgroup

Workgroup 1: Banken und Kreditinstitute – Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention

Workgroup 2: Factoring- und Leasinginstitute – Update Anti-Financial Crime

Workgroup 3: Versicherungen – Update Anti-Financial Crime

PreMeeting am Montag, 15. April 2024, 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

Vorstellung von Konzept, Methodik und Inhalten, Vorstellung der Dozierenden und Teilnehmenden sowie Informationen zur Organisation und zur Abschlussprüfung.

Teilnahmegebühr: 3.680,- Euro (zzgl. MwSt.)

Inklusive hochwertiger Unterlagen zum Lehrgang, wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt, Teilnahme am Online-Lehrgang, Teilnahme an der Abschlussprüfung, Teilnahmebestätigung sowie qualifiziertes Hochschulzertifikat.

Name/Vorname

Firma/Position

PLZ/Ort/Straße

Telefon/Telefax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Weitere Infos? Beratung?
Ihre Fragen zu diesem Lehrgang beantworte ich gern.
Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir.



Carolina S. Menges
Telefon 06221 65033-33
Email: c.menges@akademie-heidelberg.de



Einfach QR-Code scannen oder
besuchen Sie unsere Website
www.akademie-heidelberg.de



AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
69123 Heidelberg